

Zwei machen Wirbel

Sonor Signature Snare Drums

Was ist 15 kg schwer und kostet knapp 2000,- Mark? Hm. Und was wiegt kaum halb so viel und ist für ca. 1200,- DM zu haben? Richtig, die Rede ist natürlich von Sonors Sonderausgabe der Signature Snare Drums, und der alten Slogan, daß es schon immer etwas teurer war, einen besonderen Geschmack zu haben, trifft auch hier zu. Die 14" x 8"-Trommel kam bereits im letzten Jahr zu den Händlern, das neue 14"-Modell, ganze 4" hoch, wurde zur diesjährigen Musikmesse zum ersten Mal vorgestellt.

lichkeiten nun mal verhält, gibt es auch einige, den Soundcharakter beeinflussende Unterschiede. Die große Snare z.B. hat einen sehr massiven Druckgußreifen mit einem relativ hohen Rand mit 12 Löchern für 12 Stimmerschrauben. Die Piccolo Snare Drum dagegen verfügt über einen Stahlspannreifen mit einem weit herumgezogenen Profil, wodurch dem Stock eine größere Auflagefläche bei Kantenschlägen geboten wird; gleichzeitig schrumpft der Abstand zwischen Reifenoberkante und Fell zusammen.

eingestellt werden. Die Ausführung der kompletten Mechanik, die völlig lautlos und butterweich arbeitet, erscheint sogar fast etwas überdimensioniert, aber das ist man von Sonor schon gewohnt: Was dort gebaut wird, soll ein ganzes Musikerleben lang funktionieren.

Bei beiden Snare Drums ist der Kessel da, wo der Snareteppich bzw. sein Halteband über den Kesselrand hinausgeht, von Hand ein klein wenig heruntergefeilt worden, um ein noch besseres Anliegen des Teppichs zu erreichen. Auf den großen Kessel sind 24 Einzelspannböcke montiert, die alle mit einem dünnen, schwarzen Gummi unterlegt sind, damit durch die Fellspannung die Kesselschwingung nicht unnötig gebremst wird. In den Spannböcken stecken Gewindehülsen, die mit kleinen Stahlklammern versehen sind. Diese Klammern drücken von beiden Seiten auf die Stimmerschraube, die ihrerseits nicht ganz rund ist, sondern zwei abgeflachte Seiten aufweist. Dieses Prinzip macht die Trommel in der Tat stimmstabiler als vergleichbare Modelle mit herkömmlichen Schrauben/Hülsen. Das Design der Piccolospannböcke ist etwas eigenwillig, aber aufgrund der geringen Höhe von nur drei Zoll schon beinahe zwingend, was auf dem Foto gut zu erkennen ist.



Der Sound

Die Signature Snare Drumkessel sind im Durchmesser um ganze vier Millimeter schmaler als der Fellspannreifen, womit ein volles Ausschwingen der Felle gewährleistet ist. Die Fellauflegefläche der beiden Trommeln läuft nicht ganz spitz zu, sondern ist ein wenig abgeflacht. Die Auflagefläche ist makellos und absolut plan. Alle Snare Drums, die das Sonor-Werk verlassen, werden mit einem Stroboskop tuner gestimmt. In dieser Werksstimmung klingt die 8"-Snare hoch und knallhart; der Teppich ist ebenfalls straff gespannt, so daß ihr Sound einer Marching Drum gleichkommt.

Aber man spürt bereits in dieser Stimmung etwas vom Klangpotential dieser Trommel. Stimmt man das Schlagfell etwas weiter herunter, bekommt man mit ein wenig Gaffatape zur Dämpfung einen satten vollen Sound mit einem großvolumigen Grundton, der ordentlich Druck macht. Die Ansprache des Snareteppichs mit seinen 24 Spiralen ist einwandfrei. Nichts scheppert nach, und auch am Rand gespielte Wirbel

Groß und klein

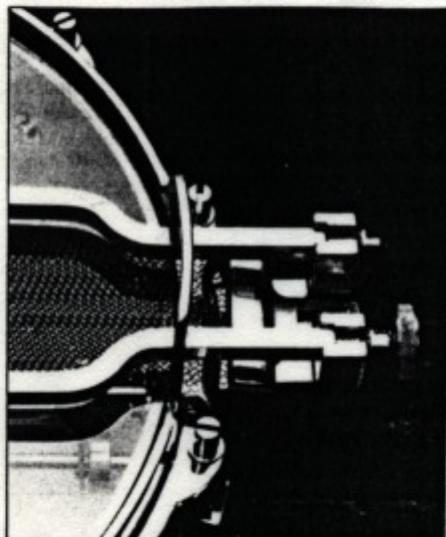
Wie der große und der kleine Bruder schauen sie aus, wenn sie nebeneinander stehen, und es gibt auch durchaus Familienähnlichkeiten: Beide Snare Drums haben einen Kessel aus edler Glockenbronze, deren Zusammensetzung leider nicht zu erfahren war; sie haben eine Kesselwandstärke von 5 mm und besitzen am oberen und unteren Kesselrand je einen zusätzlichen, ca. 2 mm starken Verstärkungsreifen, ebenfalls aus Glockenbronze. Beide sind mit verkupferten Beschlägen, Stimmerschrauben und Spannreifen ausgestattet und haben ein weißbraunes Sonor Medium Schlagfell und ein klares Sonor Resonanzfell.

Aber wie es sich mit ausgeprägten Persön-

Weiter weist die kleine Snare Drum zehn Spannschrauben pro Fell auf, und ihr Teppich ragt nicht über den Kesselrand hinaus. Der Teppich wird über einen Standardmechanismus ans Resonanzfell gebracht und kann von beiden Seiten in der Spannung justiert werden.

Die große Signature Snare Drum ist im Gegensatz dazu mit der meiner Meinung nach besten, exaktesten und gleichzeitig vom Material her aufwendigsten Abwurfmechanik ausgestattet, die es zur Zeit gibt. Zwei massive, ebenfalls verkupferte Vierkantstahlstangen nehmen dem Snareteppich jegliche Spannung, die über die Mechanik auf den Teppich ausgeübt werden könnte. Er kann dadurch praktisch „freischwebend“ auf beiden Seiten sowohl im Abstand zum Resonanzfell als auch in der Spannung

fer Frequenzen zwar gering, aber für eine nur drei Zoll hohe Trommel doch recht kräftig. Der Snareteppich kann nicht immer



Die aufwendig konstruierte Abwurfmechanik

überzeugen, seine Ansprache ist bei Wirbeln, auch im Randbereich des Fells, sehr gut, aber bei kräftigen Beats neigt er ein wenig zum Nachrascheln. Man kann die Piccolo getrost weit herunterstimmen: Der Sound bleibt kompakt, und es entsteht ein schöner „Bauch“.

Zusammenfassung

Auch wenn der Preis für diese beiden Snare Drums hoch ist, sollte man kein „Klangwunder“ erwarten. Man erhält von Sonor aber für sein Geld einen adäquaten Gegenwert, der sich konkretisiert in einer bis ins kleinste Detail perfekten Verarbeitung in ausgesuchten Materialien (Glockenbronze) und in einem besonders die 8" betreffenden, außergewöhnlichen Klangerlebnis. Auffallend ist bei beiden der hohe Anteil an warmen und weichen Frequenzen, sowie die große Lautstärke. Im Zeitalter der gesampelten Snare Drumsounds erscheint mir das Antesten der beiden Sonor Drums um so empfehlenswerter, denn hier hört man aus nächster Nähe, wie gut eine richtige Snare Drum klingen kann.

Ralf Brosius

Stärken:

- hohes Lautstärkepotential
- beste Verarbeitung
- 8"-Snare sehr stimmgenau

Schwächen:

- hoher Anschaffungspreis
- 4"-Snare ohne Druckgußreifen

58 **SOUND**

bringen, trotz der Höhe von acht Zoll, eine sehr gute Ansprache hervor. Kräftige Schläge in die Mitte des Fells erzeugen einen warmen und fetten Sound, und das Obertonspektrum klingt, selbst ohne Dämpfung, nicht hart oder spitz.

Kantenschläge (Rimshots) fördern einen Sound zutage, wie er wohl heute von fast keiner Snare Drum erreicht wird: Er ist nicht nur sehr laut (!), sondern enthält außerdem noch einen ungewöhnlich hohen Anteil tiefer Frequenzen. Das ist unter anderem auf die massive Ausführung des Druckgußreifens zurückzuführen, der eine hohe Verwindungssteifigkeit besitzt und mit 12 Stimmerschrauben versehen ist, die das Stimmen der Signature Snare zu einem Kinderspiel machen.

Wechselt man von der 8" zur 4", so fällt man soundmäßig von einem Extrem ins andere. Von der hohen und harten Werkstimmung einmal abgesehen ist der Sound der Piccolo dünn und ziemlich spitz. Auf der anderen Seite ist die Trommel viel lauter als andere 4"-Modelle. Der relativ flache Spannreifen bringt bei Kantenschlägen eigentlich nicht so ganz den erhofften „Knack“ im Anschlag, dabei wäre der doch gerade hier wünschenswert, da die meisten Drummer eine Piccolo Snare Drum ausschließlich mit Rimshots spielen. Schlägt man in der Mitte des Fells, ist der Anteil tie-